

Neues Jahr beginnt historisch

Minigolfclub ist erstmals Pächter des Minigolfplatzes – Kiosk in neuer Hand

Ladenburg. (skb) Wenn Dirk Reichle, Erster Vorsitzender des ersten Minigolfclubs Ladenburg (1. MGC), im Jahr 2003 etwas erworben hat, dann sind es juristische Kenntnisse, die zumindest in den halbprofessionellen Bereich hineinragen. So jedenfalls beschreibt er selbst mit einem Augenzwinkern die eigene Entwicklung, die mit der Ausarbeitung des aktualisierten über 20 Seiten starken Pachtvertrags für den Minigolfplatz einherging, den Markus Köberle mit ausgearbeitet hatte. Doch die zähen Verhandlungen mit der Stadt haben sich gelohnt: Der 1. Januar 2004 wurde für den 1. MGC zum historischen Datum, denn erstmals hat der Verein seinen eigenen Platz.

Offene Fragen rund um den Platz

Zur Erinnerung: Das Pächterehepaar Anita und Werner Wagener hatte den Minigolfplatz nach 15 Jahren abgegeben. Der 1. MGC beschloss nach reiflichen Überlegungen und der Erarbeitung eines sinnvollen Konzeptes, den Platz selbst zu übernehmen. Eigentümer ist die Stadt Ladenburg, der 1. MGC fungiert als Hauptmieter und ist als solcher verantwortlich für die Minigolfbahnen. Der Kiosk sowie der öffentliche Spielbetrieb werden untervermietet und in die bewährten Hände von Karin Milia und Peter Schmitutz gelegt, die bereits in Lorsch einen Hallenbetrieb aufgebaut haben und die Wunschkandidaten des Vereins waren (die RNZ berichtete).

Große Pläne erfordern gemeinhin viel Tatkraft, und die hat der 57 Mitglieder starke Verein bereits bewiesen. So sind auf dem Platz bis zu Saisonbeginn noch viele Arbeiten zu erledigen, einiges ist schon passiert. So hat Ina Große-Wilde, Baumschnitt-Beauftragte der Stadt, das Gelände bereits ihrem kritischen Blick unterzogen, von der Firma Erda wurden Baum- und Grünschnittarbeiten gemeistert, bei denen die MGCl'er natürlich kräftig mit angepackt hatten. Eine Reihe offener Fragen müssen allerdings noch geklärt werden.

So stand ein Gespräch mit Bürgermeister Ziegler hinsichtlich der Renovierungskosten zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung noch aus, und als äußerst prekäres Problem gestaltet sich die Toilettenfrage – extrem hohe Reinigungskosten erfordern neue Lösungen. Zu den dringlichsten Arbeiten gehören nun die Reinigung der Wege vom Hochwasserschlamm, die Erneuerung des Zaunes sowie Elektroarbeiten am Kiosk. „Ob es eine gute Entscheidung war, wird sich im Laufe der Jahre zeigen“, schätzt Reichle trotz aller Euphorie die mit der Pächterfunktion verbundene Arbeit doch realistisch ein.

Auch in sportlicher Hinsicht haben die Minigolfer ein aktives und erfolgreiches Jahr hinter sich. Inge Lang wurde Badische Vizemeisterin bei den Senioren, und die erste Herrenmannschaft belegte in der Abschlusstabelle der Verbandsliga Baden den dritten Platz. Bei der Organisation sportlicher Veranstaltungen hob Reichle neben dem 13. Volker Filsinger-Gedächtnisturnier und der Vereinsmeisterschaft insbesondere das neunte Jedermann-Turnier hervor, „ein echtes Highlight, da können wir uns wirklich auf die Schultern klopfen“, denn 117 Teilnehmer waren absoluter Rekord.

Abschließend bedankte sich der Erste Vorsitzende beim ehemaligen Pächterehepaar Wagener für die gute Zusammenarbeit; ein Kompliment, das Anita Wagener nur zurückgeben konnte: „Es war schön mit euch.“

Nach Berichten von Geschäftsführer Karl-Heinz Eichert, Sportwart Dieter Rude und Kassenwart Jürgen Bayer konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden, denn Revisor Werner Videlange, der gemeinsam mit Rainer Gärtner die Kasse geprüft hatte, hatte nichts zu beanstanden. Auch der Etat 2004 wurde einstimmig angenommen.

Eine offizielle feierliche Platzöffnung will Dirk Reichle nicht ausschließen, kann dies aber jetzt noch nicht entscheiden. Fest steht jedoch der Termin für „eines der Highlights dieses Jahres“, das zugleich ein Jubiläum sein wird: das zehnte Jedermann-Turnier findet am 11. Juli statt.



Ein Toast auf die Pacht: Frank Weygold, Dieter Rude, Dirk Reichle, Karl-Heinz Eichert und Jürgen Bayer (v.l.) blicken der neuen Aufgabe, die sich die Ladenburger Minigolfer jetzt „aufgehälst“ haben, zuversichtlich entgegen.
Foto: Beckmann